

Genuss ist nicht genug ...

Schmalkalden – „KO“ Kokott war zu Gast bei „Kunst & genießen“ im Schmalkalder Kunsthaus am Markt.

An einem kalten Novemberabend in der thüringischen Provinz kann man natürlich gemütlich auf der heimischen Couch seine Beine langmachen. Oder aber alternativ sich mutig aufmachen zu einem Spaziergang ins zwar nicht immer geöffnete, aber immer einen Besuch lohnende Kunsthaus am Schmalkalder Markt. In angenehmer Umgebung kann man dort mit anderen Gästen ein Gläs-

Leser schreiben für Leser

chen trinken, sich an Kultur erfreuen. Momentan sind dort die wunderschönen Fotos von Jana Hartmann zu sehen, deren Ausstellung noch bis Januar kommenden Jahres zu erleben ist. „Kunst & genießen“ eben. Der Name des Kunstvereins passte auch am vergangenen Freitag.

Die Buchhandlung „Lesezeichen“, vor kurzem ausgezeichnet mit dem Deutschen Buchhandlungspreis, freute sich, Jörg „KO“ Kokott auf der



Der Abend mit „KO“ Kokott im Kunsthaus war gut besucht. Foto: Lutz Fleischmann

Kleinkunsthöhne präsentieren zu können. Nach mehrfachen Auftritten im Kunsthaus für viele der Anwesenden somit kein Unbekanntes mehr, lud der leidenschaftliche Musikant zu einer ganz speziellen „Genusstour“ ein. Vorher jedoch krenzten die Buchhändler Katrin und

Michael Sommer eine leckere Kleinigkeit aus dem Café Liebaug, damit allen Gästen auch über die Lippen eine süße Verführung ergehe. Was zählen da schon die paar lumpigen Kalorien ...

Vor restlos ausverkauftem Hause widmete sich „KO“ Kokott schließ-

lich mit Aphorismen und Liedern in seinem Programm „Genuss ist nicht genug“ diesem so wichtigen Teil unseres Lebens, der Leib und Seele zusammenhält. Bereuen werden wir am Ende unseres Lebens weniger die getanen, als umso mehr die unterlassenen, versäumten Dinge ...

Essen, Trinken, Lieben (und auch Stille) – „KO“, selbst bekennender Genussmensch, weiß von was er – mal nachdenklich, mal augenzwinkernd vergnügt – singt und spricht. Und so scheitert auch mal das Vorhaben, ein Kochrezept abzuarbeiten „am dazugehörigen Wein bzw. dessen Vorabverzehr oder das Schreiben eines Gedichtes an der Schachtel Zigaretten nebst einer Flasche Bourbon“.

Das begeisterte Publikum dankte es dem Künstler mit herzlichem Applaus, was passte bei soviel Wärme besser zur Zugabe als das Sommer-Liebes-Lied „Atem“ nach einem Gedicht von Eva Strittmatter.

Aus deren Briefen entsteht übrigens ein neues Programm des Künstlers, denn: „KO“ Kokott kommt wieder. Im nächsten Jahr ins Kunsthaus am Markt.

Lutz Fleischmann